

Betrugstaten durch angebliche Polizeibeamte – Senioren übergeben hohe Bargeldsummen

Seit Anfang des Monats sind bei der Polizei Unna wieder vermehrt Anzeigen über Betrugsversuche zum Nachteil älterer Menschen eingegangen. Über das ganze Kreisgebiet verteilt, hauptsächlich aber in Schwerte wurden Seniorinnen und Senioren von den Anrufern zu Vermögensverhältnissen und Kontodaten von angeblichen Polizeibeamten befragt.

Leider kam es in Schwerte in zwei Fällen dazu, dass die Geschädigten unbekanntenen Personen hohe Bargeldsummen übergaben. In einem Fall versuchten die Täter auf dreiste Art und Weise noch eine weitere Summe zu ergaunern, nachdem sie bei dem Geschädigten zuvor schon einmal erfolgreich waren. Einem aufmerksamen Bankangestellten ist es zu verdanken, dass es hier nicht noch einmal geklappt hat.

In geschickter und überzeugender Art und Weise gelang es den Tätern dem geschädigten Senior persönliche Details über Vermögensverhältnisse zu entlocken. Sie überzeugten das Opfer davon, dass selbst Bankangestellte mit in die Vorfälle verwickelt sind und er auf keinem Fall irgendwem von der Geldübergabe erzählen darf. In diesem letzten Fall in Schwerte gab der angebliche Kriminalbeamte Schwarz an, er müsse dringend die Seriennummern der Geldscheine überprüfen.

Damit es den Tätern in Zukunft nicht mehr gelingt, sich das Hab und Gut anderer Menschen anzueignen, warnt die Polizei Unna erneut vor der nunmehr nicht mehr ganz neuen Betrugsmasche.

Warnen Sie auch Ihre Freunde und Verwandten und geben Sie niemals persönliche Daten am Telefon weiter. Kein echter Polizeibeamter würde so etwas telefonisch mit Ihnen klären.

Wenn Sie unsicher sind, legen Sie auf und rufen Sie unter 110 die Polizei an. Lassen Sie sich von den Tätern nicht hinhalten, auch wenn diese noch so eindringlich und manches Mal auch äußerst frech auf Sie einreden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
<https://unna.polizei.nrw/artikel/falsche-polizeibeamte-am-telefon-0>